



Veranstaltung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg
im Rahmen der 29. Cottbuser Umweltwoche

„Der Cottbuser Ostsee – zum Greifen nah!“

am Freitag, den 24. Mai 2019
im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) in Cottbus
TIS-Nummer 18C708201

Moderation:

**Gabi Grube, Stadtmarketing und Tourismusverband Cottbus e.V. und
Förderverein Cottbuser Ostsee e.V.**

Die 29. Cottbuser Umweltwoche steht unter dem Titel

„Der Cottbuser Ostsee – zum Greifen nah!“.

Im Rahmen unserer diesjährigen gemeinsamen Veranstaltung wollen wir den Fokus setzen auf unseren Ostsee - den Cottbuser Ostsee. Der Flutungsbeginn steht für Mitte April, die Erwartungen und Hoffnungen sind so unterschiedlich, wie gegensätzlich. Doch blicken wir zunächst noch einmal zurück – auf die bisherige Entwicklung des größten künstlichen Stillgewässers Deutschlands sowie seinen natürlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Wie wird es weitergehen? Welche Chancen, welche Risiken, welche Zukunft birgt diese Landschaftsentwicklung in der Region, vor den Toren der Stadt Cottbus? Ein umfassendes und vielseitiges Informationsprogramm mit ausgewählten Referenten erwartet die Teilnehmer unserer Veranstaltung.

Programm

09:00 – 09:20 Uhr

Begrüßung

Präsident des LBGR und

Thomas Bergner, Dezernent und Leiter des Geschäftsbereiches für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice der Stadt Cottbus

09:20 bis 09:50 Uhr

Zeitreise – vom Tagebau Cottbus Nord zum Cottbuser Ostsee

Ingolf Arnold, Leiter Geotechnik, Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG)

Von ersten Braunkohlefunden rund um Cottbus, frühen Tagebaukonzepten mit einer geplanten Verlegung der Spree bis hin zur Nutzung der Braunkohlelagerstätte Cottbus- Nord mit rund 220 Millionen Tonnen Förderung wird ein Einstieg und Einblick in die Ausgangsbasis für das große Landschaftsprojekt Cottbuser Ostsee gegeben. Von dieser Ausgangsbasis aus werden die über einen Planungszeitraum von anderthalb Jahrzehnten geschaffenen fachlichen Grundlagen erläutert, die seit 2016 die Formung des „Ostseebeckens“ und seit April 2019 die Flutung ermöglichten. Ein Ausblick zur Vollendung des Großprojektes rundet den Vortrag ab.

09:50 bis 10:20 Uhr

Braunkohlen- und Sanierungsplanung/Begleitung und Vorbereitung der Strukturentwicklung am See durch das Land Brandenburg

Gesa Dähnhardt, Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Referatsleiterin
Braunkohlenplanung und-sanierung, Regionalentwicklung Teilraum Süd

In diesem Beitrag wird in das Recht der Braunkohlen- und Sanierungsplanung im Land Brandenburg kurz eingeführt, mit einem Ausflug zu den Auswirkungen auf das Bergrecht. Anschließend erfolgt die Vorstellung des Engagements der Landesplanung bei der weiteren Entwicklung der Cottbuser Region am zukünftigen Ostsee.

Kaffeepause (15 min)

10:35 bis 11:05 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss zur Flutung des Cottbuser Ostsees

Uwe Sell, Abteilungsleiter Braunkohlen- und Sanierungsbergbau, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Cottbus

Der Vortrag handelt von den Schwerpunkten des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung des Cottbuser Sees. Es wird eine kurze Einführung zu den Stufen der bergrechtlichen und wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren für den Betrieb und später zur Wiedernutzbarmachung einer attraktiven Bergbaufolgelandschaft gegeben. Die Schwerpunkte des Planfeststellungsbeschluss werden erläutert.

11:05 bis 11:35 Uhr

Von der Stadt zum See – Das Projekt Cottbuser Ostsee

Stefan Korb, Ostseemanagement, AECOM Deutschland GmbH

Östlich von Cottbus wurde seit 1978 bis 2015 der Tagebau Cottbus-Nord betrieben. Aus diesem entsteht der künftige Cottbuser Ostsee. Emissionsintensives Gewerbe und bergbauaffine Industrie haben das einst dem Tagebau zugewandte Stadtquartier geprägt. Mit der Entstehung des Cottbuser Ostsees sind die bisherigen raumplanerischen Ziele neu zu definieren; die „Stadt an den See“ zu bringen. Der Vortrag verdeutlicht die künftigen Ziele der Stadtentwicklung, die strategischen Ansätze der Entwicklung und gibt Auskunft über das geplante Vorgehen.

11:35 bis 12:15 Uhr

Mittagsimbiss

12:15 bis 12:45 Uhr

„Seewasser-Wärmepumpe – Energie aus dem Cottbus Ostsee“

Dipl.-Ing. Philipp Kammer, Kraftwerkseinsatzplaner und –optimierer, HKW Heizkraftwerksgesellschaft Cottbus mbH

Im Rahmen der Energiewende verfolgt die Bundesregierung gemäß „Klimaschutzplan 2050“ unter anderem auch das Ziel, erneuerbare Energien in den Wärmesektor zu integrieren. Die Stadt Cottbus hat in mehreren Konzepten ebenfalls die Absicht erklärt, zusätzliche Effizienzen unter Einbindung erneuerbarer Energien zu schaffen. Die Stadtwerke Cottbus GmbH – als regionaler Energieversorger – sehen im Vergleich zu anderen regenerativen Erzeugungstechnologien großes Potenzial in der Nutzung von Umweltwärme mittels Wärmepumpen.

Vor dem Hintergrund des neu entstehenden Cottbuser Ostsees wurden bereits erste vielversprechende Untersuchungen für eine energetische Nutzung des Seewassers für die Nah- und Fernwärmeerzeugung der Stadt Cottbus angestellt, zu denen hier berichtet wird.

12:45 bis 13:15 Uhr

Diskussions- und Fragerunde mit den Referenten

Moderation: Frau Gabi Grube, Stadtmarketing und Tourismusverband Cottbus e.V. und Förderverein Cottbuser Ostsee e.V.

13:30 bis ca. 15:30 Uhr

Exkursion zum Einlaufbauwerk bei Lakoma am Cottbuser Ostsee - begleitet und geführt durch die LEAG (Ingolf Arnold, Leiter Geotechnik)

Kontakt/Ansprechpartner:

Mail: Daniela.Siemoneit-Goerke@cottbus.de

Fax: 0355/612 13 2720

Tel.: 0355/ 612 2720

Bitte nutzen Sie das **Anmeldeformular – Anmeldungen bis zum 14. Mai 2019.**

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung genehmigt und die Teilnahme wird im Anschluss bestätigt.

Bitte melden Sie sich unter der TIS-Nummer 18C708201 an.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Die Mittagsversorgung und der Bustransfer sind kostenfrei.
Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungsort:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Saal Lausitz
Inselstraße 26
03046 Cottbus

Anfahrtsskizze/Routenplan: unter www.lbgr.brandenburg.de – Anfahrt

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Fax-Nr.: 0355/ 612 13 - 2720

zur Veranstaltung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg

„Der Cottbuser Ostsee – zum Greifen nah!“

im Rahmen der 29. Cottbuser Umweltwoche

am 24. Mai 2019

im Haus des LBGR in Cottbus

! Bitte ankreuzen!

- ☐ Vortragsreihe von 9:00 Uhr bis 13:15 Uhr
- ☐ Mittagsimbiss um 11:35-12:15 Uhr
- ☐ **Exkursion**
„Zum Einlaufbauwerk am Cottbuser Ostsee/Lakoma“
von 13:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Meine Kontaktdaten

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____